

Ressort: Wissenschaft
Gesundheit + Medizin
Kosmetik

Tags: Haarausfall, AC-Therapie, Botox,
Botulinumtoxin, BTX, erblich bedingter
Haarausfall, Trichodynie

Pressemitteilung biokyb life science AG / AC-Therapie 06/09 Nov.2009

Sichtbare Ergebnisse der AC-Therapie gegen erblich bedingten Haarausfall



Ergebnisse standardisierter dermatologische Studien basieren u.a. auf lediglich mikroskopisch darstellbaren Veränderungen an Haut und Haar und bieten dem Patienten so wenig Orientierung im Hinblick auf optische und fühlbare Ergebnisse. Die neuartige AC-Therapie gegen Haarausfall belegt ihre Wirksamkeit zusätzlich im Rahmen klinischer Untersuchungen durch kosmetisch sichtbare Ergebnisse und bietet so eine neue Dimension in der Beurteilung der Wirksamkeit für den Patienten.

In einer solchen klinischen Untersuchung wurden von 80% der Patienten eine Verlangsamung bzw. ein Stopp des Haarausfalls attestiert, 70% konstatierten eine Verbesserung des gesamten Haarwachses und nahezu alle Patienten mit Trichodynie (Jucken, Brennen, Schmerzen auf der Kopfhaut) bestätigten die Wirksamkeit auf dieses Symptom. Basis für diese Ergebnisse sind von Arzt und Patient bestätigte spürbare und optische Verbesserungen.

Der im Hause biokyb life science AG auf Basis eigener Forschungsergebnisse entwickelten AC-Therapie® liegt eine Fachbereichs-übergreifende Betrachtung des Menschen zugrunde.

Der interdisziplinäre Ansatz zwischen Dermatologie und Neurologie ist Grundlage, um den Zusammenhang zwischen **Stress, muskulärer Verspannung der Kopfhaut und Haarausfall** herstellen und dann wirksam bekämpfen zu können.

Die AC-Therapie® bekämpft den Haarausfall (und auch den sog. „Haarschmerz“, med. Trichodynie) direkt an der Ursache: durch dauerhafte Entspannung der Kopfhautmuskulatur mit dem bewährten Präparat Botulinumtoxin.

Hintergründe:

Der typische erblich bedingte Haarausfall folgt optisch einem Verlaufsmuster, das den Zusammenhang deutlich macht: An Stellen der stärksten Muskelspannung rund um das Schädeldach beginnt der Haarausfall: Geheimratsecken bilden sich aus, die „Denkerstirn“, ein lichter Scheitel und kahle Stellen am Hinterkopf entstehen.

An diesen Stellen sind auch die Ergebnisse der AC-Therapie am deutlichsten sichtbar: an den Geheimratsecken und Rändern der lichten Stellen können auf einer Breite bis zu einem Zentimeter wieder neue Haare wachsen, das gesamte Haupthaar kann sich wieder verdichten.

Wie sorgt muskuläre Verspannung für Haarausfall?

Grund für den Haarausfall ist (neben einer zugrundeliegenden genetischen Disposition) die Unterversorgung der Haarwurzeln mit Nährstoffen und Sauerstoff durch die verringerte Durchblutung der Kopfhaut. Diese verringerte Durchblutung entsteht durch das „Abklemmen“ der Adern durch starke Muskelanspannung.

Wenn Sauerstoff und Nährstoffe fehlen, können zellbiologische Prozesse nicht mehr vollständig ablaufen, das Hormon-Derivat DHT lagert sich vermehrt an und führt zu einer Verhornung und schließlich einem Absterben des Haarfollikels.

Im Gegensatz zu bisherigen Ansätzen (Hormonsenkung, oberflächliche Durchblutungsförderung) setzt die neuartige AC-Therapie an einem wesentlich früheren Punkt der Prozesskette an: Sie entspannt die Kopfhautmuskulatur, die für die Mangelversorgung der Haarwurzeln verantwortlich ist, nachhaltig. Sind diese Störungen beseitigt, ist auch eine vermehrte DHT-Anlagerung nicht mehr möglich.

Das Gesamtsystem gesundet, die Haarwurzeln werden wieder durchblutet und versorgt und der Haarausfall wird dadurch „an der Wurzel“ gestoppt.

Die bislang an ca. 20 Fachzentren in Deutschland durchgeführte Therapie steht ab Dezember an 3 weiteren Standorten innerhalb Deutschlands zur Verfügung. Im Jahr 2010 ist eine deutschlandweit flächendeckende Verfügbarkeit an Facharztzentren geplant.

Gerne dürfen Sie die Inhalte unserer Pressemitteilungen verwenden, wir freuen uns über Nachricht der Verwendung (Belegexemplar). Vielen Dank!

Weitere Informationen und Material für Ihre Veröffentlichung zum Download finden Sie hier:

www.AC-Therapie.de/Download.6.0.html

Sie benötigen Bildmaterial?

Rückfragen gerne unter: +49 / 7151 / 36 30 – 0, Sabine Bamboschek, Ltg. PR+Öffentlichkeitsarbeit, Sabine_Bamboschek@biokyb.com, biokyb life science AG, Fritz Klett Str. 61-63, 71404 Korb